

Patenschaft auf den Gabentisch – 17 000 Euro für barocke Buchsbaumhecke

SCHLESWIG Professor Claus von Carnap-Bornheim steht vor einem Problem, das viele Hobbygärtner in Schleswig-Holstein kennen: Ihm gehen die Buchsbaumhecken ein. Ein aggressiver Pilz breitet sich im Norden mehr und mehr aus und setzt den Pflanzen zu. Für den Direktor der Schleswig-Holsteinischen Landesmuseen auf Schloss Gottorf hat das Problem eine ganz andere Dimension als für den gemeinen Einfamilienhaus-Besitzer. Die Buchsbaumhecken des Gottorfer Barockgartens waren einmal mehr als sechs Kilometer lang. Sie waren das Herzstück der rekonstruierten Anlage, deren Vorbild aus dem 17. Jahrhundert stammt. Jetzt ist davon nur noch ein Drittel übrig.

Carnap-Bornheim und sein Chefgärtner Ralf Mahnke haben die Reißleine gezogen. Auch wenn es nicht dem barocken Original entspricht, wollen sie die Buchsbäume nun durch andere Grünpflanzen ersetzen. Ein kostspieliges Vorhaben. Um es zu ermöglichen, hat der Freundeskreis Schloss Gottorf eine Spendenaktion aufgelegt. Für 70 Euro kann man eine Patenschaft für einen Meter Bepflanzung übernehmen. Auf diese



Immergrün und empfindlich: Professor Claus von Carnap-Bornheim, Direktor auf Schloss Gottorf, sorgt sich um die Buchsbäume. STAUDT

Weise sind bereits rund 17 000 Euro zusammengekommen. Die Summe reicht aber bei weitem noch nicht aus. Deshalb hofft der Freundeskreis auf das bevorstehende Weihnachtsfest und bewirbt die Bepflanzungs-

Patenschaft als Geschenk-Idee.

Bevor der Barockgarten wieder in sattem Grün erstrahlt, muss Mahnke experimentieren. Auf einer überschaubaren Fläche hat er bereits Spindelstrauch, Lebensbaum und Eibe angepflanzt. In den kommenden zwei bis drei Jahren beobachtet er, welche dieser drei Pflanzen auf dem Gelände am besten gedeiht. Auch die aktuelle Frostperiode gibt dabei wichtige Aufschlüsse. Bis dahin wächst als Platzhalter anspruchsloser Thymian dort, wo sich bisher in aufwändigen Ornamenten die Buchsbaumhecken wanden.

Unterdessen treibt der Pilz namens *Cylindrocladium buxicola* weiter sein Unwesen. Die Feuchtigkeit auf den Terrassen des Barockgartens scheint dem Pilz besonders zu gefallen. Deshalb hat das Museum jetzt eine neue Drainage verlegen lassen. „Damit können wir den Pilz etwas aufhalten, aber nicht stoppen“, sagt Carnap-Bornheim. *oje*

► Bankverbindung und Kontakt für die Spendenaktion für den Barockgarten: Freundeskreis Schloss Gottorf, Stichwort „Gartenfreund“, Konto-Nr. 35246 bei der Nord-Ostsee Sparkasse, BLZ 21750000
E-Mail: freundeskreis@schloss-gottorf.de